(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

südamerikanischen, erlitten weitere namhafte Rückgänge. Zum Schluß der Börse trat eine kleine Besserung in einheimischen Werthen besonders infolge von Deckungskäufen ein, ohne aber die im übrigen herrschende pessimistische Stimmung zu beeinflussen. — In die Bank von England flossen gestern 48,000 Pfund Gold. — Die Bank von England zahlt für die ihr von der Russischen Reichsbank gelieherten 1½ Mill. Pfund 5 Proz. Zinsen. — Die ungarischen Staatsbahnen veröffentlichen einen neuen Zonentarif mit allen Einzelbestimmungen. — Die Hauptversammlung des Rheinisch-Westfälischen Roheisenverbandes in Köln, in der sämmtliche Verbandswerke vertreten waren, beschloß Thomaseisen, die luxemburgischen Wechselwerthe berücksichtigend, von 50 auf 49 herabzusetzen und im übrigen die Preise unverändert zu lassen.

, Amsterdam, 17. Nov. [Telegr.] Die Niederländische Bank hat den Diskont von 3½ auf 4 Proz. erhöht.

, Newyork, 17. Nov. [Telegr.] Die Präsidenten von sechs Banken, welche mit der Kompensationskammer in Verbindung stehen, beschlossen, heute für 10 Millionen Dollars Anleihe-Certifikate auszugeben, um den hilfsbedürftigen Banken auszuhelfen.

** Pest, 17. Nov. Der Direktionsrath der Ungarischen Kreditbank beschloß, eine außerordentliche Generalversammlung auf den 17. Dez. einzuberufen, um derselben den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals auf 14 Mill. Fl. durch Ausgabe von 20,000 neuen Aktien vorzulegen.

— Weißbier-Aktienbrauerei Bolle, Berlin. Der Aufsichtsrath beschloß, die Vertheilung einer Dividende von 3 Proz. gegen 5 Proz. im Vorjahre vorzuschlagen. Der Umsatz hat sich gegen das Vorjahr wesentlich gehoben, doch haben die höheren Preise der Rohprodukte 2c. bewirkt, daß der Gewinn nicht ganz demjenigen des Vorjahres gleichkommt.

— Die Verwaltung der Zuckerraffinerie Braunschweig schlägt 5 Proz. Dividende vor.

— Aktienbrauereigesellschaft Friedrichshöhe vorm. Patzenhofer. Nach dem Geschäftsberichte für 1889/90 wurden 152,394 hl Bier erzeugt und 149,606 hl verkauft. Infolge Einführung des Flaschenbiergeschäfts stieg der Nutzen des Bierkonto's um 60,000 M. Der Gesammtgewinn beziffert sich auf 1,427,224 M. Davon gehen für Neuordnungen 122,503 M. ab. Nach Abzug der Löhne, Unkosten 2c. bleiben 543,431 M. Reingewinn, wovon 420,000 M. als 40 Proz. Dividende vertheilt werden sollen. Im neuen Jahre bewegt sich der Absatz in ruhigen, gesicherten Bahnen.

— Eisenbahn-Einnahmen. Werra-Eisenbahn. Im Okt. wurden 291,695 M. oder 3375 M. weniger und bis Ende Okt. ca. 43,892 M. oder 1,7 Proz. mehr als im Vorjahre vereinnahmt. — Weimar-Gerade Eisenbahn. Die Okt.-Einnahme von 111,641 M. ist befriedigend. Aus dem Personenverkehr ergiebt sich ein Mehr von 1807 M., aus dem Güterverkehr von 38,91 M. Gegenüber der wirklichen Einnahme des Vorjahres verbleibt ein Mehr von 5091 M. und gegenüber der vorläufigen ein Mehr von 8168 M. In den ersten 10 Monaten ergiebt sich eine Mehreinnahme von 33,276 M. bezw. von 45,958 M. — ** Luzern, 17. Nov (Telegr.) Offiziell. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Okt 1890 für den Personenverkehr 490,400 Frcs. (im Okt. 1889 418,000 Frcs.), für den Güterverkehr 794,600 Frcs. (im Okt. 1889 602,000 Frcs.), verschiedene Einnahmen im Okt. 35,000 Frcs. (im Okt. 1889 30,000 Frcs.), zusammen 1,320,000 Frcs. (im Okt. 1889 1,250,000 Frcs.). Die Betriebsausgaben betrugen im Okt. 1890 540,000 Frcs. (im Okt. 1889 550,000 Frcs.). Demnach Ueberschuß im Okt. 1890 780,000 Frcs. (im Okt. 1889 700,000 Frcs.).

— Zahlungseinstellungen. * Wien, 17. Nov. In hiesigen Geschäftskreisen erregt die Verhaftung des Kaufmanns S. Kause, öffentlichen Gesellschafters der Kommissionsfirma S. Kause, Waschler u. Comp., die sich hauptsächlich mit dem Export und weiteren Berieten von Schmiersäulen befaßt, Aufsehen. Die Verhaftung erfolgte auf Grund der Requisition eines deutschen Gerichts infolge der Anzeige eines Kommitenten wegen Betruges. Die Firma wurde gleichzeitig fallit erklärt; die Passiven betragen 300,000 M. — * Wien, 17. Nov. Die Abendblätter melden die Insolvenz der Manufaktur-Großhandlungs-Firma Mayer, Weiß u. Sohn in Budapest, deren Passiva mit 250,000 bis 300,000 M. angegeben werden.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeld.-Frist	1. Gläubiger-Verf.	Prüfungs-Termin
J. Ph. Baumann, Kfm.	Sennfeld	Adelsheim	11.11.	10.12.	17.12.	17.12.
Paul Mannhe Kfm.	Berlin	Berlin	12.11.	17.12.	26.11.	16.1.
Joh. Irion, Kfm.	Berlin	Berlin	12.11.	13.1.	26.11.	5.2.
F. W. Arzt, Buchmachermstr.	Lengenfeld	Lengenf. i. V.	12.11.	15.12.	24.11.	29.12.
O. W. Wegner, Kfm., Inh. d. Fa. Wegner & Co.	Martenberg	Marienb. i. W.	11.11.	15.12.	2.12.	29.12.
J. M. Danger, Patentfluktgeschäft	Nürnberg	Nürnberg	5.11.	10.12.	4.12	18.12.
M. Hämmerl, Kfm.	Altmannshein	Riedenburg	5.11.	28.11	5.12.	5.12.
Robert Weiger, Fabrikant	Bortsendorf	Augustusb.	10.11.	31.12.	20.11.	8.1.
G. F. Uhlig, Spielwaarenfabr.	Bortsendorf	Augustusb.	12.11.	31.12.	24.11.	8.1.
K. S. Raub	Bamberg	Bamberg	13.11.	31.12.	4.12.	15.1.
Sally Alexander, Kfm.	Berlin	Berlin	13.11	3.1.	4.12.	31.1.
Isidor Ahlfeld	Bernburg	Bernburg	12.11.	1.12.	8.12.	8.12.
E. H. Vogel, Materialwh.	Lausigk	Borna	11.11.	13.12.	20.11.	22.12.
Ch. G. Fröhlich, Instrumentenmacher	Dresden	Dresden	12.11.	8.12.	17.12.	17.1.
J. A. C. Burchhardt, Fettwh.	Hamburg	Hamburg	12.11.	17.12.	2.12.	6.12.
Ed. Fritze, Kfm.	Magdeburg	Magdeburg	11.11.	20.12.	10.12.	14.1.
W. K. Jahn, Eisenbeinschnitzer	Magdeburg	Magdeburg	11.11.	20.12.	9.12.	15.1.
Max Foerster, Handelsm.	Schweidnitz	Schweidnitz	13.11.	15.12.	28.11.	9.12.

Die londoner Krisis.

Ueber die weitere Gestaltung der londoner Verhältnisse liegen vom 17. d. folgende telegraphische Nachrichten vor:

, London, 17. Nov. Der in der Hilfsaktion für das Haus Baring von den Banken gezeichnete Garantiebetrag beläuft sich gegenwärtig auf 10 Millionen Pfund. Man glaubt, es werde bestätigt, die gesammten Verbindlichkeiten des Hauses im Betrage von 15 Millionen Pfund sicherzustellen. Wie die „Pall Mall Gazette erfährt, würde Lord Revelstoke, der Chef des Hauses Baring, Brothers & Co. sich demnächst von den Geschäften zurückziehen und die Leitung soll von einer Kommission übernommen werden. Nach einem mit großer Bestimmtheit auftretenden Gerüchte hat das Bankhaus Rothschild die Finanzagentur für Argentinien übernommen.

Man sprach heute von der Zahlungseinstellung nur eines wenig bedeutenden Eskomptehauses. — Im ganzen war man abwartend. Man sieht wesentlich auf die Haltung der Börsen von Paris und Berlin. Die herrschende ungünstige Stimmung richtete sich gegen nichtengliche Fonds und namentlich solche, für die der Silberpreis maßgebend ist.

, London, 17. Nov. Börsenschluß besser für europäische Staatsfonds infolge starker Deckungskäufe. Situation noch immer gespannt. Aktien von Neugründungen, Trustaktien schwer verkäuflich, Privatdiskont ungeregelt 6—6½ Proz. nominell.

, London, 17. Nov., nachm. Silberwerthe gedrückt, 4½proz. Rupees ca. 79¼, Silberbarren 46 nominell. Rio Tinto 22, 1889er Russen 96 à 97. Spanier 73, 4proz. unif. Egypter 93½, 4proz. ungar. Goldrente 88¼, Lombarden 12.

*

Die Krisis kann noch keineswegs als abgeschlossen gelten, wenngleich die „Times" meint, die Wolken über dem Geldmarkt hätten sich verzogen, die Grenze der Gefahr und die Mittel zu ihrer Ueberwindung seien klar zu erkennen. Baring Brothers waren die Bankiers für viele Staaten; Brasilien usw. rechneten auf ihre Unterstützung und sehen sich jetzt außer Aktivität gesetzt. Die Verhandlungen wegen Aufnahme einer argentinischen Anleihe in London haben sich zerschlagen. Eine weitere Frage ist, was aus der Masse fremder Werthpapiere werden soll, welche jetzt flottant geworden sind. So reiht sich eine Frage an die andere. Es vollzieht sich hier die Krisis wie überall. Die Krisis läßt sich nicht mit künstlichen Mitteln beseitigen, weil dieselben nicht die Ursachen derselben entfernen.

*

* Brüssel, 16. Nov. Hierselbst ist ein Schutzcomite für argentinische Werthe behufs Zusammengehens mit dem londoner und antwerpener Schutzcomite errichtet worden.

Börse zu Halle.

Halle, 18. Nov. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, ruhig, 177 bis 188 Mark, feinster märkischer Landweizen und auswärtiger über Notiz, Rauhweizen 172 bis 178 M., Roggen, ruhiger, 178—188 M., mehr Angebot. Gerste, ruhig, Brau- 176—183 M., feinste feinfarbige 184 bis 192 M., Futter- 150 bis 170 M., Hafer, fest, 146 bis 152 M. Mais, amer. Mixed, 140 bis 142 M., Donaumais 136 bis 145 M., Raps 235 bis 242 M. ohne Angebot, Rübsen — Erbsen, Viktoria- mehr Angebot 225 bis 235 Mark, Kümmel, ausschl. Sack für 100 kg netto, 37—38 M., Stärke, einschl. Faß von 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, Halleische prima Weizen-, bei knappen Vorräthen, fest, 42,50—43,50 M. abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack für 100 kg brutto 31,00 bis 32,00 Mark, Preise per 100 kg netto. Linsen 16—28 Mark. Bohnen 20 bis 21 Mark, Lupinen—Kleesaaten. Mohn, blau, 48—52,00 M. Futterartikel gefragt, Futtermehl 14,00—15,00 M. Rogenkleie 10,75—11,25 M., Weizenschalen 9,50—10,00 M., Weizengrieskleie 9,50 bis 10,00 M., Malzkeime, helle 10,00 bis 11,00 M., dunkle 8,00 bis 9,00 M. Oelkuchen 11,00 bis 11,50 M., Malz 29,00 bis 31,00 M., Rüböl, — M. Petroleum, 24,50 Mark, Solaröl, 0,825/30 18,00 Mark, Spiritus, 10,000 Liter-Prozent, fest. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 61,70, mit 70 M. Verbrauchsabgabe 41,30 M.

Halle, 18. Nov. Bericht über Heu und Stroh. Preise ohne Courtage. Sämmtliche Preise für 50 kg. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,50—3,00 M., Maschinenstroh 1,80—2,25 M. Wiesenheu 3,00—3,60 M., Kleeheu 3,00 bis 3,50 M. Torfstreu 1,30—1,60 M.

Getreide.

* Berlin, 17. Nov. Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg Loco fest Termine fest und höher. Gekündigt 500 t. Kündigungspreis 194 M. Loco 180—196 M. nach Qualität Lieferungsqualität 192 M., gelber märkischer 190 ab Bahn bez., per diesen Monat 191,25—194—,5 bez., per Nov.-Dez. 191,5—192,75—,25 bez., per Dez.-Jan. —,—, per März-April 1891 —,—, per April-Mai 191,75—193—192,25 bez., per Mai-Juni 193 bez. Am 15. d. war Nov.-Dez. auch zu 191 gehandelt.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 179—187 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 183 M., mündlicher 183—186 ab Bahn bez., per diesen Monat 187—188—187,25 bez., per Nov.-Dez. 179,5—180,5—180 bez., per Dez.-Jan. —,—, per Jan.-Febr. 1891 —,—, per April-Mai 168,75—168,5—170—169,75 bez., per Mai-Juni 166,75—167,25—167 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest Grobe und kleine 137—205 M. nach Qualität Futtergerste 138—150 M.

Hafer per 1000 kg. Loco höher. Termine höher. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 144,25 M. Loco 138—154 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 142 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 142—146, feiner 147—153 ab Bahn bez., per diesen Monat 144—,5—,25 bez., per Nov.-Dez. 143—142,75—144—143,75 bez., per Dez.-Jan. 1891 —,—, per Febr.-März —,—, per April-Mai 140,75—141 bez., per Mai-Juni —,—.

* Magdeburg, 17. Nov. (Gear. Friedberg.) Landweizen 183—192 M., Weißweizen 187—199 M., glatter engl. Weizen 183—185 M., Rauhweizen 172—175 M., Roggen 180—183 M., Chevaliergerste 175—195 M., Landgerste 167—173 M., Hafer 144—150 M. per 1000 kg.

* Breslau, 17. Nov. Roggen per Nov. 180,00, per Nov.-Dez. 179,00, per April-Mai 167,00.

* Hamburg, 17. Nov. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 184—195. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 178—188, russischer loco ruhig, 126—130. Hafer ruhig, Gerste ruhig.

* Stettin, 17. Nov. Weizen ruhig, loco 185,00—190,00, do. per Nov. 189,50, per Nov.-Dez. 188,00, per April-Mai 189,00. Roggen fest, loco 175—178,00, do. per Nov. 183,00, do. per Nov.-Dez. 179,50, per April-Mai 167,50. Pommerscher Hafer loco 130—135.

* Pest, 17. Nov. (Telegr.) Weizen loco flau, per Frühjahr 7,97 Gd., 7,99 Br. Hafer per Frühjahr 7,37 Gd., 7,39 Br.

* Antwerpen, 17. Nov. (Telegr.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 17. Nov.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwinkl. 1—12 B.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwinkl. 1—12 B.
Memel	762.5	3.3	NNO 1	Memel	763.6	5.4	NNO 2
Kiel	67.4	3.1	S 1	Hamburg	769.0	6.1	still
Hamburg	767.2	2.8	SO 2	Wien	68.6	6.0	NW 1
Borkum	66.5	9.2	NW 3	Valentia			
Münster	767.3	8.8	WNW 4	Petersburg	765.0	—1.5	ONO 2
Kassel	66.9	4.8	S 2	Haparanda	65.5	—5.0	still
Berlin	68.0	3.2	NW 3	Stockholm	68.1	3.2	N 2
Breslau	67.8	3.2	W 3				
Karlsruhe	70.4	9.6	SW 4	Aussichten f. d. Witterung des 18. Nov.			
Friedrichshg.	71.6	6.6	SSO 1	Heiteres, theilß nebliges Wetter ohne			
München	70.3	7.2	SW 5	Wärmeänderung, stellenweise Nachtfrost.			

Allgemeine Uebersicht der Witterung vom 17. November.

Ein Minimum, welches gestern bei Wisby lag, ist südostwärts nach Galizien fortgeschritten, während über West- und Nordeuropa der Luftdruck allenthalben zugenommen hat. Ueber Frankreich und Umgebung liegt ein barometrisches Maximum über 770 mm. In Deutschland dauert das ruhige, stark neblige und meist milde Wetter überall fort; vielfach ist Regen gefallen.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	17. Nov. 9 U. ab.	18. Nov. 7 U. mg.
Barometer Millimeter	763,8	765,6
Thermometer Celsius	3,4	1,2
Rel. Feuchtigkeit	100 %	100 %
Wind	W 1	W 1

Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	16. Nov.	—	17. Nov.	+0,44	—	—
Weißenfels, Oberpegel	„	+2,38	„	+2,38	—	—
do. Unterpegel	„	+0,20	„	+0,18	2	—
Halle, Unterh.	17. Nov.	+1,80	18. Nov.	+1,80	—	—
Trotha, „	„	+1,70	„	+1,70	2	—
Nietleben, Oberpegel	16. Nov.	+2,32	17. Nov.	+2,33	—	1
do. Unterpegel	„	+1,38	„	+1,42	—	4
*Calbe, Oberp.	„	+1,36	„	+1,36	—	—
do. Unterp.	„	+0,46	„	+0,49	6	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.						
Budweis	15. Nov.	-0,22	16. Nov.	-0,24	4	—
Prag	„	+0,23	„	+0,22	1	—
Jungbunzlau	„	+0,09	„	—	—	—
Laun	„	+0,03	„	—	—	—
Jarbuthy	„	+0,32	„	+0,32	—	—
Brandeis	„	+0,35	„	—	—	—
Melnik	„	+0,21	„	+0,20	1	—
Leitmeritz	„	+0,06	„	+0,05	1	—
Aussig	„	+0,34	„	+0,32	2	—
Dresden	16. Nov.	-0,75	17. Nov.	-0,78	3	—
*Torgau	„	+1,22	„	+1,18	4	—
*Wittenberg	„	+1,73	„	+1,72	1	—
*Mühlau	„	+1,16	„	+1,15	1	—
*Barby	„	+1,49	„	+1,46	3	—
*Magdeburg	„	+1,40	„	+1,40	—	—
*Tangermünde	„	+1,88	„	+1,85	3	—
*Wittenberge	„	+1,51	„	+1,49	2	—
*Dömitz Peg.	„	+0,96	„	+0,93	2	—
*Lauenburg	„	+1,11	„	+1,10	1	—

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Wasserstrom-Bauverwaltung.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 18. Nov., vorm. 8¼ Uhr.

* Berlin. Dem Prinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe ist von dem Kaiser der Schwarze Adler-Orden verliehen worden. Prinz Adolf trug bei der gestrigen Tafel in der Bildergallerie sowie bei der Festvorstellung im Opernhause das Band des hohen Ordens.

* Aeußerm Vernehmen nach wird in der berliner Stadtverordnetenversammlung eine Vorlage erwartet, Hrn. Professor Koch, welcher die Reichshauptstadt zum Mittelpunkt einer ungeahnten hygienischen Massenein wanderung gemacht hat, zum Ehrenbürger von Berlin zu ernennen.

* Köln. Bei der Abtheilung Köln der Deutschen Kolonial-Gesellschaft sind für den Wissmann-Dampfer bisher 238 Beiträge im Betrage von 35,000 M. eingegangen.

* Danzig. Die gestern abend bis heute vertagte Verhandlung gegen den Landesdirektor Wehr und Gen. verläuft bis jetzt für Wehr sehr günstig. Die bisherigen Zeugenaussagen lauten für die Angeklagten Holz, Wehr und den Agenten Crispini nicht belastend. Man spricht davon, Dr Wehr würde freigesprochen. Dr Wehr griff den Staatsanwalt dafür an, daß er Crispini in einer Sache zweimal unter Anklage gestellt habe. Der Staatsanwalt schob die Schuld auf das Oberverwaltungsgericht zu Marienwerder.

* Wien. Ein Brief der „Polit. Korresp." aus Rom bezeichnet die Kandidatur des Prinzen Radziwill für den straßburger Bischofsstuhl als aufgegeben und die Meldung über eine Theilung der straßburger Diözese als grundlos.

* Wien. Aus Gmunden liegt die Nachricht vor, die verwittwete Großherzogin von Toskana, die Mutter Johann Orths, habe vorgestern anläßlich der glücklichen Auffindung ihres Sohnes in der dortigen Pfarrkirche eine Dankmesse veranstalten lassen. Genauere Nachrichten fehlen noch.

* Wien. Schon in den nächsten Tagen soll unter Leitung des Prof. Weichselbaum ein Institut zur Herstellung des Koch'schen Heilmittels errichtet worden.

* Prag. An der deutschen und böhmischen Universität theilten 2 Professoren mit, daß ihre Assistenten nach Berlin entsandt worden seien, um den Heilstoff Professor Koch's für die Vorlesungen zu besorgen.

* Pest. Die von der Regierung entsandten 2 Aerzte sind nach Berlin zum Studium der Koch'schen Heilmethode abgereist.

* Christiania. Ein gegenwärtig in Berlin weilender norwegischer Arzt ist von der Regierung beauftragt worden, das Heilverfahren Koch's zu studiren.

* Rom. Die zwischen England und Italien behufs Abgrenzung der gegenseitigen Machtsphäre in Afrika gepflogenen und nachher unverrichtet abgebrochenen Unterhandlungen werden binnen wenigen Tagen wieder aufgenommen.

* Rom. Die von verschiedenen Blättern verbreitete Nachricht von der Gründung eines irischen Kollegiums, zu welchem der Papst 1 Million Studi gespendet haben soll, ist unrichtig.

* Rom. Der vatikanische Moniteur de Rome verbreitet die Nachricht, Crispi habe die in Korfu weilende Kaiserin von Oesterreich offiziell vor dem Besuch Roms warnen lassen, andernfalls könnte Crispi für Aufrechterhaltung der Ordnung nicht einstehen.

Leipziger Börse vom 17. November.

St.	Kgl. Sächs.	M.		St.	Kgl. Sächs.	M.	
3	Renten-Akt.	87,10 G		4	Mans. Gw. 1882	500	101,10 G
3	do.	87,10 bz		4½	do.		—,—
3	do.	87,75 bz		4½	do. 1879		101,75 G
		Thlr.		4	do Em. 1875		101,00 B
3½	Staatsanl. 1855	100	91,00 G	4	Vpg. Stadlobl 1884		101,60 bz
3½	do. 1847	500	—,—	4½	do. 1876		100,40 B
4½	do. 1870	100	99,50 G	3½	Altb. Landobl.	1000	98,50 G
4	do. 67 abs½	500	97,00 G	3½	do. do.	5000	98,50 G
4½	Landrentenbr.	500	98,00 B				

Div.	Eisenb.-Gt.-Akt.			Div.	Leipz. Bankact		124,00 B
6½	Altenburg-Zeitz	—,—		7½	do. Verbr. z. Reichsbk. u. Actiebk. Co.		175,00 B
21½	Aussig-Teplitz	430,30 B		11	Lpz. Kammgarnsp.		165,00 B
7½	Böhm. Westb. [5% ab	147,00 B		15	do. Malzf. Schleud.		130,00 B
10	Buschtehrad. Lit. A.	192,00 B		8	Mansfelder Kupf.		
9½	do. do. B.	238,40 bz		fo.			
7½	Dux-Bodenbach	250,00 G		65	pr. St. M.		750,00 G
				4½	Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)		67,50 B
	Eisenb.-Gt.-B.-A.			10	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)		141,30 bz
7½	Altenburg-Zeitz	153,00 B		18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)		209,00 G
7½	Dux-Bodenb. Lit. A.	—,—		9	Thür. Gasgel. Ges.		159,75 G
7½	do. do. B.	—,—		9	do. Stamm-Pr.		163,00 G
	Bank- u. Kred.-A.			9	S.-Thür. Br.-B. St.		160,00 B
12	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	201,90 B		9	do. St.-Prior.		160,00 B
11	Dresdener Bank	148,00 G		7	Zeitzer Mar. u. St. Akt.		111,00 B
5	Gerner Bank	75,00 B		—	do. do. Oblig.		104,50 B
6	do. Hdls.- u. Kredb.	101,00 G		5	Weimargelin. Part.-Oblig.		102,60 G
6	Gothaer Privatbank	117,50 G		5	Zuckerfabrik Glauzig		110,00 B
7½	Leipziger Bank	127,50 B		12	Zuckerraffinerie Halle		155,00 G
4½	do. Kassen-Verein	104,00 G					
5	Sächs. Bank	116,25 B					
8½	Weimar. Bank, abgst.	—,—					
8	Zwickauer	110,00 G					
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.				Ausl. Eis.-B.-Obl.		
				4	Aussig-Teplitzer		100,80 B
10	Chemn. Actg.-M.-Fbr. (Zimmermann.)	115,40 G		5	Böhm. Nordbahn		93,00 G
8	Cröllw. Papierfabr.	149,50 G		4	do. do. Gold		99,90 G
—	5% do. Schuldverschr.	96,50 G		5	Buschtehr. [B. 3. Bd.		91,50 B
0	Dörjewitz-Hattm.	70,00 G		5	do. Em. 1871		91,50 B
3½	D. Sp. W. (Sondermann. u. Stier) Vorz.-A.	64,00 B		5	do. do. 1872		91,50 B
4½	Gerner Zuckerp. u. Rb.	102,50 G		4½	do. Gold		103,90 G
10	Germania (Schn. u. Sohn)	121,00 G		5	Dux-Bodenbach		99,95 G
6	Halleschestraßen-B.	126,50 B		5	do. Em. 1871		91,00 B
2	Fette Elbl.-Ges.-Akt.	75,50 B		5	do. do. 1874		106,00 B
5	Körbisdf. Zuckerfabr.	103,75 B		4½	Graz-Köflacher		88,10 G
				5	do. Em. d. 1871 u. 72		88,00 B
				4	Kaschau-Oderberg		79,40 G
				4	Prag-Duz Gold		99,80 bz
				5	do. Gold		106,60 G
				5	Prag-Turnau		93,00 G

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Dampfer:	Zeit:	Ankunft:	Abfahrt:
Wieland	15. Nov. nachm.	Dover	—
Moravia	14. Nov. abends	Ligord passirt	—
Normannia	16. Nov. früh	New-York	—
Bohemia	16. Nov. nachts	New-York	—
Wieland	16. Nov. nachm.	a. d. Elbe	—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901119022/fragment/page=0001

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	15 Nov.		17. Nov.	
Brodraffinade I.	28,00—28,25	M.	28,00—28,25	M
Brodraffinade II.	—	„	—.—	„
Gem. Raffinade	27,00—28,25	„	27,00—28,25	„
Gem. Melis I.	26,00	„	26,00—26,25	„
Krystallzucker I.	26,25—26,50	„	26,25—26,50	„
Krystallzucker II.	—.—	„	—.—	„

Tendenz am 17. Nov. vormittags 11 Uhr: Fest.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	15. Nov.		17. Nov.	
Gemahlener Zucker	—.—	M.	—.—	M.
Korrig. Rend. 92%	16,90—17,10	„	16,90—17,10	„
„ „ 88%	16,20—16,35	„	16,20—16,35	„
Nachpr. „ 75%	13,50—14,20	„	13,30—14,20	„

Tendenz am 17. Nov. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

II. Terminpreise für Rohzucker i. Produkt:

abzüglich Steuervergütung:

a. frei auf Speicher Magdeburg

Notiglos.

b. frei an Bord Hamburg.

Nov. 12,45-12,42½ bez. u. Br., 12,40 G.
Dez. 12,57½ bez. u. Br., 12,55 G.
Jan. 12,70 Br., 12,65 G.
Jan.-März 12,82½ Br., 12,75 G.
Feb. 12,80 Br., 12,77½ G.
März 12,92½-12,90 bez. u. G., 12,92½ Br.
April 13,10 bez. u. Br., 13,05 G.
März-Mai 13,10 Br.
April-Mai 13,15 bez. u. Br., 13,10 G.
Mai 13,22½ bez., 13,20 Br., 13,15 G.
Juni —.
Tendenz: Matt.

Die Reifeisen der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 17. Nov.

	Mittags 11½ Uhr. frei auf Speicher Magdeburg		frei an Bord Hamburg.		Abends 6 Uhr. frei auf Speicher Magdeburg		frei an Bord Hamburg.	
November	12,10	M.	12,40	M.	November	12,00	M.	12,30 M.
Dezember	12,25		12,55		Dezember	12,12½		12,42½
Jan. 1891	12,35		12,65		Jan. 1891	12,27½		12,57½
Febr. 1881	12,47½		12,77½		Febr. 1891	12,42½		12,72½
März 1891	12,60		12,90		März 1891	12,55		12,85
April 1891	12,75		13,05		April 1891	12,70		13,00
Mai 1891	12,85		13,15		Mai 1891	12,82½		13,12½
Juni	12,95		13,25		Juni	12,92½		13,22½
Juli	13,05		13,35		Juli	13,02½		13,32½
August	—.—		—.—		August	—.—		—.—
September	—.—		—.—		September	—.—		—.—
Oktober	—.—		—.—		Oktober	—.—		—.—

Zucker-Sicuidationskasse.

* **Hamburg**, 17. Nov. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Nov. 12,45, per Dez. 12,57½, per März 1891 12,95, per Mai 13,17½. Ruhig.
* **Hamburg**, 17. Nov. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Nov. 12,37½, per Dez. 12,50, per März 1891 12,90, per Mai 13,12½. Matt.
* **Paris**, 17. Nov. [Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, per 33 à 33,50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Nov. 35,37½, loco Dez. 35,50, per Jan.-April 36,12½, per März-Juni 36,75.
* **London**, 17. Nov. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15½ ruhig. Rübenrohzucker loco 12½ ruhig, do. neue Ernte —, Centrifugal Cuba —.
* **Antwerpen**, 15. Nov. Sofort 30,50 Frcs., per Dez. 30,75 Frcs., per Jan.-März 31,50 Frcs.

Kaffee.

* **Hamburg**, 17. Nov. Kaffee ruhig, Umsatz — Sack.
* **Hamburg**, 17. Nov., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Nov. 84½, per Dez. 82½, per März 76½, per Mai 1891 75. Matt.
* **Hamburg**, 17. Nov., nachm. 3 Uhr 30 M. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos per Nov. 84½, per Dez. 82½, per März 76½, per Mai 1891 75½. Ruhig.
* **Amsterdam**, 17. Nov. Java-Kaffee good ordinary 58½.
* **Havre**, 17. Nov. Kurs, 10 Uhr — M. (Telegramm von Weimann, Giesler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 35 Points Baisse. In Brasilien Feiertag.
* **Havre**, 17. Nov. Morgen 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Weimann Giesler & Comp.) Kaffee good average Santos per Dez. 103,50, per März 97,25, per Mai 1891 95,75. Behauptet.

Spiritus.

* **Berlin**, 17. Nov. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 60—59,9 bez., per diesen Monat — bez., per Sept.-Okt. —,— bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 40,5 bez., per diesen Monat —, ab Speicher bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Ges. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M., per Okt.-Nov. —,— bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest u. höher. Ges. 50,000 l. Kündigungspreis 39,7 M. Loco mit Faß —,— bez., per diesen Monat 39,5—,6—,8 bez., per Nov.-Dez. 39,8—,5—,7 bez., per Dez.-Jan. — bez., per Jan.-Feb. 1891 —,— bez., per April-Mai 1891 40,5—,6—,3—,5 bez., per Mai-Juni 40,7—,5—,7 bez., per Juni-Juli 41,2—41,—2 bez., per Juli-Aug. 41,7—,6—,8 bez., per Aug.-Sept. 42,3—42—,3 bez.

* **Magdeburg**, 17. Nov. Kartoffelspiritus für 10,000 l=% loco ohne Faß 59,90—60,10 M. bei 50 M., 40,60 bei 70 M. Steuerannahme.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* **Magdeburg**, 17. Nov. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus fest, loco ohne Faß unversteuert bei 50 M. Verbrauchsabgabe 59,90 bis 60,10 M. bezahlt bei 70 M. Verbrauchsabgabe 40,60 M. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde —.
* **Nordhausen**, 17. Nov. Branntwein 45% pro 100 kg. excl. Faß ab Brennerei 63,00—65,00 M. nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten.
* **Posen**, 17. Nov. Spiritus loco ohne Faß (50er) 58,20, do. loco ohne Faß (70er) 38,70. Fest.
* **Breslau**, 17. Nov. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Nov. 58,40, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Nov. 38,80, do. do. per Nov.-Dez. 38,80, do. do. April-Mai 39,20.
* **Stettin**, 17. Nov. Spiritus fester, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 59,80, mit 70 M. Konsumsteuer 40,40, per Nov. mit 70 M. Konsumsteuer 39,00, per Nov.-Dez. mit 70 M. Konsumsteuer 38,70, April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 39,30.
* **Hamburg**, 17. Nov. Spiritus fest, per Nov. 29 Br., per Nov.-Dez. 28½ Br., per Dez.-Jan. 28½ Br., per April-Mai 28½ Br.
* **Paris**, 17. Nov. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus fest, per Nov. 34,50, per Dez. 35,00, per Jan.-März 36,25, per Mai-Aug. 38,00.

Petroleum.

* **Berlin**, 17. Nov. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —,— Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M., Durchschnittspreis — M.
* **Stettin**, 17. Nov. Loco 11,60.
* **Hamburg**, 17. Nov. Petroleum ruhig. Standard white, loco 6,45 Br., per Dez. 6,35 Br.
* **Bremen**, 17. Nov. [Schlußbericht.] Petroleum ruhig, Standard white loco 6,25 bez.
* **Antwerpen**, 17. Nov. (Telegr.) [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 16½ bez. und Br., per Nov. 16½ Br., per Dez. 16½ Br., per Jan.-März 16½ Br. Ruhig.
* **New-York**, 17. Nov., vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Nov. 71½.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin**, 17. Nov. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Schwankend. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —, loco ohne Faß — bez., per diesen Monat 58,3—,1—59 bez., per Nov.-Dez. 57,7—,6—58,1 bez., per Dez.-Jan. — per April-Mai 57—56,5—57,2 bez. Durchschnittspreis —.
* **Breslau**, 17. Nov. Rüböl per Nov. 62,00, per Nov.-Dez. 61,00.
* **Stettin**, 17. Nov. Rüböl matt, per Nov. 58,00, per April-Mai 57,00 M.
* **Hamburg**, 17. Nov. Rüböl (unverzollt) fest, loco 61,00.
* **Köln**, 17. Nov. Rüböl loco 64,00, per Mai 59,00.
* **Paris**, 17. Nov. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl fest, per Nov. 63,00, per Dez. 63,50, per Jan.-April 64,25, per März-Juni 64,50.
* **Hull**, 17. Nov. (Telegr.) Leinsaat per Aug.-Dez. 13,50 à 13,55.
* **Amsterdam**, 17. Nov. (Telegr.) Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 29½, per Dez 29, per Mai 1891 29.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 15. Nov. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule 1,20—1,60, Bauchfleisch 1,10—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,80, Kalbfleisch 1,10—1,80, Hammelfleisch 1,10—1,60, Butter 2,00—2,80 M. per 1 kg., Eier 3,00—4,80 M. per 60 Stück.
* **Berlin**, 17. Nov. (Amtl.) Bericht der städtischen Deputation für den Eierhandel von Berlin. Normale Eier je nach Qualität von 3,25—3,70 M. per Schock, extra große Waare —,— M. desgl. Ausschußeier, kleine Waare je nach Qualität 2,40—2,55 M. pro Schock. Kalkeier je nach Qualität —,— M. pro Schock. Behauptet.

Kartoffeln.

* **Berlin**, 15. Nov. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 4,00—7,50 M. per 100 kg.

Wolle.

* **Leipzig**, 17. Nov. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Nov. 4,55, per Dez. 4,50, per Jan. 4,40, per Febr. 4,32½, per März 4,30, per April 4,30, per Mai 4,30, per Juni 4,30, per Juli 4,30, per Aug. 4,30, per Sept. 4,30, per Okt. 4,30 M. Umsatz 260,000 kg. Komm behauptet.

La Plata Contract C. Nov.-Juni 4,70.

* **Bradford**, 17. Nov. (Telegr.) Wolle ruhig, Tendenz eher zu Gunsten der Käufer, Exportgarne ruhig, Stoffe unverändert.

Justus von Liebig

stellt den Elisabethbrunnen in Homburg hinsichtlich seines Reichthums an wirksamen Bestandtheilen als unvergleichlich hin. Dasselbe Urtheil gilt auch über die **Homburger Pastillen**, welche alle wesentlichen mineralischen Bestandtheile dieser berühmten Quelle enthalten. Von hervorragenden Aerzten mit lebhaftem Beifall begrüsst, haben hohe Personen, als I. K. H. der **Grossherzog von Mecklenburg-Strelitz** und der **Prinz von Wales** sich mit grosser Anerkennung darüber ausgesprochen. Als ausserordentlich wirksam erweisen sich die **Homburger Pastillen** bei Reizzuständen des **Halses und Kehlkopfes**, bei **Magenkatarrhen, Verdauungsstörungen** und den so lästigen **Hämorrhoidalbeschwerden.**

Zu einer der beliebtesten Unterhaltungen ist wohl unstreitig das Bleigießen an den Vorabenden des heil. Weihnachtsfestes, St. Andreas, St. Nikolaus und an dem Sylvesterabend zu rechnen. Eine allerliebste Neuheit in Gestalt von **Wundernüssen**, aus Blei gefertigt, zum Zweck des Bleigießens, ergänzt den bekannten Vorgang dadurch, daß dabei orakelhafte interessante Gegenstände zum Vorschein kommen, welche zur Erhöhung der Spannung und des Vergnügens wesentlich beitragen. Herr **Hugo Wiese in Dresden** versendet diese Wundernüsse à Dutzend 3 Mk. 50 Pfg. gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung.

Berliner Börse,

17. November.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	105,50 bz	
do. do.	3½	97,00 bzG	
Preuß. konf. St.-Anl.	4	106,20 bz	
do. do. do.	3½	97,25 bz	
Staats-Schuldscheine	3½	99,75 bz	
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	171,00 G	
Badische St.-Eisb.-Anl.	4	—.—	
Bayrische Staats-Anleihe	3½	95,40 B	
Berl. Stadt-Obligation.	3½	96, 0 bz	
Bremer Anleihe	3½	96,30 bz	
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—.—	
Hamburger Staatsanl.	3	85,00 bz	
do. Rente	3½	96,70 bzB	
Mainzer Stadt-Anl.	3½	—.—	
Sächsische Staatsrente	3	86,75 bzG	
do. Staatsanleihe	4	—.—	
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	—.—	
Provinzial-Pfandbriefe Landschaftl. Central	4	103,25 bz	
do. do.	3½	95,60 G	
do. do.	3	85,25 bz	
Posensche, neue	4	100,80 G	
Sächsische	4	—.—	
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	95,60 bz	
Westpreuß. do.	3½	95,60 bz	
Renten-Briefe.			
Pommersche	4	102,40 bz	
Posensche	4	102,20 bz	
Preußische	4	102,20 bz	
Sächsische	4	102,20 bz	
Schlesische	4	102,20 bz	

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	100,60 G
Deutsche Grundchd.-B.	4	101,00 bzG
do. do.	3½	95,20 bzG
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	100,50 bzG
do. do. (Stettin.)	4	100,00 bzG
Gothj. Pr.-Pfdbr. l. abg.	3½	110,40 B
do. do. II. abg.	3½	106,50 B
do. III. rzb. zu 110 abg.	3½	97,50 bz
do. IV. rzb. zu 110 abg.	3½	96,00 G
do. V. do. abg.	3½	93,00 B
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	100,50 bzB
Hendel, Bergw.-Obl.	4	103,00 B
Pomm. Hyp.-B. III. IV.	4	100,50 bzG
Pr. Bodencrd.-H.-B. unk.	5	114,25 bz
do. Ser. III.	5	107,60 B
do.	4	103,25 bz
do.	3½	93,70 bzG
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	100,50 bzG
do. do. do.	3½	94,00 bzG
do. G.-B.-Com.-Obl.	3½	93,75 bzG
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	109,00 G
do. do. Ser. 13. 100	4	101,00 bz
do.	3½	95,20 bz
Rheinische Hyp.-Bank	3½	93,50 bzG
Südd. Bodenkredit.	4	100,40 bzG
Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	108,75 G
do. do.	4½	102,00 bzG
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	91,00 bz

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	74,00 bz
do. do.	4½	—.—
Buenos-Aires Gold-A.	4½	64,00 bz
Bukarester	5	97,30 bz
Egyptische Anleihe	4	95,75 bz
do. do.	5	—.—
Finnländer Loose	4	60,40 bz
Griechische Gold-Anl.	5	88,80 bzG
do. konf. Gold-Rente	4	69,80 bz
Italienische Rente	5	91,70 bz
Ital. Rialdr.-Pfdbr. stfr.	4	95,00 G
Kopenhagener Stadt-A.	3½	94,50 G
Lissabonner Stadt-Anl.	4	76,30 bzG
Mexikanische Anleihe	6	92,10 bz
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	—.—
Norwegische Anleihe	3	—.—
Oesterreich. Papierrente	4½	77,25 bz
do. Silberrente	4½	77,30 bz
Oesterreich. Gold-Rente	4	94,75 bz
do. Kredit 1858	—	330,50 bzG
do. 1860er Loose	5	123,10 bzG
do. 1864er Loose	—	—.—
Portugiesische Anl. 1888	4½	88,00 bzG
Römische II./V. St.-A.	4	84,25 bzG
Rumänische St.-Rente	6	101,25 bzG
do. fund.	5	100,80 bz
do. amort.	5	98,75 bzG
do. St.-Rente	4	86,25 bz
Russ. konf. Anleihe 1880	4	96,00 bz
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	96,80 bz
do. do. II. do.	4	96,90 bz
do. Orient-Anl. II.	5	77,00 B
do. do. III.	5	78,60 B
do. Pr.-Anl. 1864	5	177,25 bz
do. Pr.-Anl. 1866	5	164,00 B
Russ. Gold-Rente 1883	6	108,00 B
do. do. (Serienpfl.)	5	136,20 bz
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	94,90 bz
Russ. Prämien-Anl.	5	97,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	101,50 G
do. do.	4	100,25 bz
do. Rente	3	85,20 bz
do. Anleihe	3½	—.—
Serbische amort. Rente	5	87,65 bzG
do. neue Lab. 85	5	87,80 bzG
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	91,50 bzG
Türkische Zoll-Obligg.	5	89,40 bzG
do. fund. Anleihe	1	17,85 B
Türkenloose	1	77,50 bz
Ungar. Gold-Rente	4	88,75 bz
do. do. mittel	4	89,75 bz
do. Gold-Inv.-R.	4½	100,70 bz
do. Papier-Rente	5	86,90 G
do. St.-Eis.-Gold-A.	4½	100,25 bz
do. do. Silber-A.	4½	84,50 bzB
do. Grundentlast.-Ob.	4	—.—

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Aachen-Mastricht	2½	66,70 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/10	176,30 bz
Dortmund-Gronsche	3½	89,90 bz
Gulin-Lübeck	5	51,60 bz
Kaiserl. Nikolaib.	5	90,50 bz
Krefelder	4	100,75 bz
Krefeld-Herdlinger	0	33,75 bz
Ludwigshaf.-Berbach	9½	227,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	7½	162,50 bz
Marienb.-Mlawka	4½	114,75 bz
Marienb.-Mlawka	3	57,50 bz
Niederwaldbahn	2½	57,00 G
Ostpreuß. Südbahn	3	87,90 bzB
Saalbahn	1½	58,60 bz
Weimar-Gera	0	20,50 G
Werrabahn	3	75,40 bz
Russ.-Teplitz	18½	432,00 bzG
Böhmische Nordbahn	7	—.—
do. Westbahn	7½	—.—
Buschtiehrader Bahn	8	208,90 bz
Dux-Bodenbach	7½	237,50 bz
Galiz. Karl-Ludwigbah.	4	—.—
Gotthardbahn	7½	154,50 bz
Graz-Köflach	7	116,00 B
Ital. Mittelmeerbahn	5½	109,00 bz
Iwangorod-Dombr. B.	5	102,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	74,75 bz
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4½	89,00 B
Kursk-Kiew	10 1/11	—.—
Lemberg-Czernowitz	6½	100,50 bz
Lüttich-Limburg	0 1/10	22,90 bzG
Oestr. Lokalbahnen	4	—.—
do. Nordwestbahn	4½	95,50 bz
do. St. Eisenbahn	5½	150,00 B
do. Staatsbahn	2 1/10	104,60 bz
Rudolf-Debenbarg	4½	50,30 bzG
Reichenb.-Pardubitz	3 1/10	—.—
Russische Gr. E.-B.	5	—.—
do. Südwestbahn	5½	83,40 bzG
Schweizer Central	6½	161,50 bz
do. Union	5	—.—
Südöstr. (Lombardische)	1½	59,60 bz
Warschau-Terespol	5	102,75 bzG
Warschau-Wien	15	229,90 bz
Westfälische	4	—.—

Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto-Ges.	4½	100,90 bzG
Bank f. Sprit-Prod.	2½	68,10 G
Berg.-Märkisch. Bank	7	117,80 bzG
Berliner Kassen-Verein	6	136,00 bzG
do. Handels-Ges.	12	152,40 bz
do. Internat.-Bk.	9	136,50 bz
do. Makleverein	10	135,75 G
Börsen-Handelsverein	12	172,10 G
Braunschweig. Bank	5½	106,50 bzG
do. Kreditanstalt	6½	113,00 G
Bremer Bank	4½	—.—
Breslauer Diskonto-B.	7	107,50 bz
do. Wechsler-Bank	7	105,25 bzG
Danziger Privatbank	8½	—.—
Dresdner Bank	10½	—.—
Darmstädter Zettelbank	4	—.—
Dessauer Kredit (neue)	9	—.—
do. Landesbank	8½	—.—
Deutsche Bank	10	150,40 bz
do. Eff.-B. Hahn 50pr.	11	126,60 bz
do. Genossensch.	8	125,50 bzG
do. Grundschuldbank	6½	115,00 bz
do. Hyp.-Bk. (60prog.)	6½	111,25 G
do. Nationalbank	5½	—.—
Diskonto-Gesellschaft	14	208,50 bz
Dresdener Bank	11	149,50 bz
do. Bankverein	8	121,75 G
Gerner Bank	6	74,50 bzG
do. Hdls. Kred.-V.	6	101,10 G
Gothaische Zettelbank	6	117,00 bz
do. Grund-Kredit-V.	0	81,50 bzG
do. do. junge (40pr.)	0	92,10 bzG
Hannoversche Bank	5	113,10 G
Koburg Gotha Kred.-Ges.	8	106,00 bz
Leipziger Kredit-Anstalt	12	201,80 G
Magdeb. Bankverein	6	118,60 G
do. Privatbank	5½	101,00 bzG
Mecklenburg. Kredit-B.	7	124,25 G
Meining. Hyp.-B. 40pr.	5	103,25 G
Mitteldeutsche Kreditbk.	7	108,50 bz
Nationalbk. f. Deutschl.	10	124,75 bz
Nordbeutsche Bank	12	—.—
do. Grundkreditbank	6	80,00 bzG
Oesterr. Kredit-Anstalt	10½	162,75 bz
Petersb. Diskonto-Bk.	19	—.—
Petersb. Int. Handelsb.	15	146,50 bz
Pommerscher Hyp.-Bank	0	—.—
Pomm. Hyp. conv. neue	—	101,50 bzG
Preuß. Bod.-Kred.-A.	6½	121,80 bzG
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	153,00 bz
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	120,40 bzG
do. Hyp.-Pf.-G. 25%	8	109,25 G
do. Leihbank	10	—.—
Reichsbank (4½ prog.)	7	143,80 bz
Rostocker Bank	3	82,25 G
Russische Bank f. a. H.	6½	77,80 bz
Sächsische Bank	5	116,00 bz
Berlin-Brandbrt Berlin	0	—.—
Warschau Diskontobank	8½	—.—
Weimarische Bank konv.	8½	127,00 bz
Westfälische Bank	6½	101,50 bz
Wiener Bankverein	8	101,50 bz

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	95,50 bz
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	—.—
Holst. Marschb.	4	—.—
Magdeb.-Wittenberge	3	87,00 B
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	100,90 bzB
do. 1876er	4	101,50 bz
do. 1874er	4	100,40 B
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	—.—
Oberschles. gar. Lit. E	3½	—.—
Ostpreußische Südbahn	4½	—.—

Eisenbahn-Prioritäten

zum Bezug von 3½% Konsols

4% lfd. Zinsen bis 1./1. 90	—	—
„ do bis 1./4. 90	—	—
„ do. bis 1./7 90	—	—
Albrechtsbahn garantirt	5	—.—
Böhmische Nordb. Gold	5	100,20 bzB
Buschtiehrader Gold	4½	—.—
Dux-Bodenbach II	5	91,10 bzG
do. III	5	104,90 G
Dux-Prag	5	106,20 G
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	89,90 G
Italienische Eis.-Obl.	3	56,30 bzG
Kaschau-Oderberg	4	79,40 G
„ Gold	4	97,00 B
Kronprinz-Rudolf 84	4	82,25 bzG
Lemberg-Czernow. IV.	4	78,00 G
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	83,60 B
do. do. 1874	3	81,60 G
do. Erzg.-Stey. neue	3	79,80 G
do. Gold-Pr.	4	100,00 bzB
Oesterr. Stsb. Jbr. 1885	3	78,25 G
do. Nordwestbahn	5	92,75 B
do. 1874r. Gold-Pr.	5	105,40 G
Pilsen-Priesen	4	—.—
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	66,00 bzB
do. Oblig.	5	103,50 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	86,30 G
do. do. Gold	5	101,10 B
Gb. Elis.-Stb.-Akt.	4½	84,50 bzB
Portugiesi. E.-Obl. gar.	4½	93,50 B
do. do. neue	4½	93,25 B
Franzosenkaiserliche	3	81,60 bzG
Wladikawkas gar.	4	92,90 B
Warschau-Wien IV.	5	—.—
do. V.	5	—.—
Zarskoe-Selo	5	93,00 B
Oeste de Minas	5	91,00 B
Central Pacific	6	—.—
Northern Pacific I.	6	110,40 bzG
do. II.	6	107,50 bzG
do. III.	6	103,50 bzG

Bergwerks-Aktien.

Aachen-Höngen conv.	0	36,90 G
Anhalter Kohlenwerke	8	107,00 G
Bochumer Gußstahlfabr.	10	152,00 bzG
Bonifacius	5	115,60 bzG
Braunschw. Kohlenwerk	4	—.—
do. do. St.-Pr.	5	93,50 G
Donnersmarckhütte	3	81,75 B
Dortm. Bergb. Lit. A.	10	98,00 B
Dortm. U. E.-P.-A. 6%	4	84,10 bzG
Gelsenkirchener	7	109,10 bzG
Harkort Bergwerk	0	78,50 bzG
do. do. Pr.-A. 6%	—	197,00 bzG
Harpener Bergbau	15	194,25 bz
Hibernia	8½	171,50 B
Hörder Hütten conv.	1	31,50 G
do. do. Pr.-Akt.	6	72,50 bzG
Königs- u. Laurahütte	11	134,25 bzG
Rauchhammer conv.	13	137,90 bzB
Luise Tiefbau conv.	9	109,25 B
do. St.-Pr.	13	146,75 bzG
Magdeburger Bergwerk	9	237,00 B
Marienh. (Kotzenau)	6	82,50 G
Oberschl. Eisenb.-Bed.	6	89,90 bz
do. Eisen-Ind.	14	163,75 bzG
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	100,75 G
do. do. Lit. B.	—	53,75 G
Pluto, Bergwerksgesellsch.	3	125,25 bz
do. do. St.-Pr.	5	133,50 bz
Riebeck Montanwerke	15	180,00 bzG
Rositzer Kohlen	5½	82,00 B
Sächs.-Thür. Braunk.	9	155,70 B
Schlesische Kohlenwerke	0	59,00 bzG
do. Zinkhütten	13	198,25 bz
Stadtberger Hütte	15	125,00 bz
Stolberger Zinkhütte	2½	68,25 bzG
do. St.-Pr. 5%	7½	130,75 B
Westeregeln Alkali	10	149,60 G
Westfäl. Union St.-Pr.	8	134,75 bz
Wurm-Revier	7	98,00 bz

Industrie-Aktien.

Admiralsgart. Bad cb.	4	86,75 bzG
Allg. Electr.-Ges. (Walt.)	9	189,80 bzG
Allg.-s-Kont. Guanow	12½	149,00 bz
Bau-Gesellschaften:		
A.-G. f. Bau-Ausf.	5	83,00 G
Berliner Neustadt	—	60,00 B
Passage	5½	70,25 bzG
Bazar-Gesellschaft	9½	137,00 G
Brauereien:		
Bock	1	75,00 bz
Böhmisches Brauhaus	14	250,00 bzG
Königstadt	6	127,50 bzG
Leipzig Reichel	10	175,25 bz
Schultheiß	16	275,00 G
Tivoli	4	114,90 bz
Union	4	123,50 bzG
Berliner Lagerhof	0	78,00 bz
do. do. St.-Pr.	5	—.—
do. Electr.-Werke	10	196,50 bzG
Braunschweiger Jute	6	—.—
Breslauer Oelwerke	4½	96,00 bzG
Crölwitzer Papierfabrik	8	150,00 bzG
Chemische Fabriken:		
Heinrichshall	5	—.—
Leopoldshall	5	77,60 B
Schering	18	253,25 bzG
Stahlwerke	8	129,30 G
Danziger Oelmühle	5	126,50 bzG
Deutsche Kont.-Gas	10	174,10 G
Egestorff Salinen	6½	126,50 B
Eisenbutzer Kattun	3	60,00 B
Gladbacher Zuckerfabrik	4	81,50 G
Greppiner Werke	5½	97,00 G
Gummifabr. Forrobert	4	83,00 bzG
do. Weigt u. Winde	6	129,60 B
do. Wolpi u. Schl.	6½	105,90 bz
Hildebrand'sche Mühlw.	12	142,00 G
Jeserich, Kapshalt	6	153,40 B
Katerhof conv.	8	121,10 bzG
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	109,50 B
Maschinenfabriken:		
Anhalt. Maschinen	7	109,00 B
Breslau (Linke)	12	170,00 bzG
Chemnitzer	10	115,00 bzG
Freund conv.	13	222,75 G